

# Hilfreiche Kontaktbörse

## PE PiezoElectronics wächst im Inkubator

Die ersten Schritte, sagt Reinhard Ulrich, waren „sehr ermutigend“. Zu Jahresbeginn 2008 hat sich der erfahrene Verfahreningenieur selbstständig gemacht. Sein Unternehmen PE PiezoElectronics GmbH entwickelt und produziert piezoelektrische Bauteile, vor allem so genannte Piezokomposit-schwinger. Sie kommen in Ultraschallsensoren zum Einsatz und können unter anderem zur Rohrprüfung oder zur Durchflussmessung von Gasen eingesetzt werden. Das Marktpotenzial, sagt Ulrich, sei theoretisch sehr groß.

### Größere Stückzahlen als Ziel

Mit seiner Neugründung PE PiezoElectronics GmbH bedient der 58-jährige Unternehmer Reinhard Ulrich, der zuvor lange Jahre Führungspositionen in der chemischen Industrie innehatte, einen sehr speziellen Markt. Seine piezoelektronischen Kompositwerkstoffe ließen sich bislang nur einzeln in Forschungseinrichtungen herstellen. Ulrich will nun ein industrielles Verfahren anwenden, das unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Saarbrücker Fraunhofer-Institut für zerstörungsfreie Prüfverfahren (IZFP) entstanden ist und auch größere Stückzahlen ermöglicht.

### Von der Lohnfertigung zur Eigenproduktion

Aktuell allerdings steckt die PiezoElectronics GmbH noch in den Kinderschuhen. Das Personal besteht zurzeit noch aus Ulrich und seinem Sohn. Wesentliche Teile der Fertigung übernimmt eine Spezialfirma, die eigentlich die zur Produktion nötigen Hightech-Maschinen herstellt und auch gerne an das junge Unternehmen verkaufen würde. Diese Investition läge indes „deutlich im sechsstelligen Bereich“, sagt Ulrich – aktuell ist das eine zu große Hausnummer. Zwar gäbe es – wie schon für die Firmengründung – die Möglichkeit, Fördermittel des Landes Rheinland-Pfalz zu bekommen. „Dafür braucht es allerdings einen Side-Investor, der sich beteiligt“, sagt Reinhard Ulrich. Immerhin: Neben dem Beweis, dass Ulrichs Verfahren funktioniert, bringt das junge Unternehmen, das im Ludwigshafener

#### KURZPROFIL PE PIEZO-ELECTRONICS GMBH

• Gründungsjahr:	2008
• Branche:	Elektronik
• Unternehmenssitz:	Ludwigshafen
• Mitarbeiterzahl:	2
• Umsatz 2008:	keine Angabe
• Internet:	www.piezoelectronics.de



Die Vernetzung im chem2biz bringt dem Start-up PiezoElectronics Vorteile.

Hightech-Gründerzentrum chem2biz Labor- und Büroräume hat, gute Referenzen mit. PE PiezoElectronics wurde in das Mentorenprogramm der „Wissensfabrik für Deutschland“ aufgenommen, mit der über 60 große deutsche Unternehmen unter anderem Existenzgründer und Jungunternehmer unterstützen, um insgesamt den Standort Deutschland zu stärken.

### Der gute Name hilft

Einer der Wissensfabrik-Initiatoren ist der Chemie-Riese BASF, der in Zusammenarbeit mit dem Technologiezentrum Ludwigshafen auf seinem Gelände auch das Gründerzentrum chem2biz aufgebaut hat. „Uns geht es um sinnvolle Vernetzung“, betont chem2biz-Projektleiter Michael Hanf. „Bei den Start-ups ist der Beratungsbedarf, insbesondere in Finanzierungsfragen, hoch. Andere, bereits etwas länger etablierte Unternehmen nutzen nur den Standort und die technischen Services bei der BASF.“ Für Reinhard Ulrich war es genau die Kombination aus beidem, die ihn zum Einzug bewog. „Als Industrie-Ingenieur war die Auffrischung des betriebswirtschaftlichen Know-hows sehr sinnvoll“, betont er. Gleichzeitig hilft die Infrastruktur im und um das chem2biz auch bei der Weiterentwicklung seiner Produkte. „Wenn ich für bestimmte Schritte etwa ein Rasterelektronenmikroskop brauche, ist der kurze Draht sehr sinnvoll“, sagt Ulrich. Zudem, hat der Unternehmer festgestellt, strahle ein Stück des BASF-Renommées auch auf die chem2biz-Mieter ab. Ganz zu schweigen von konkreten Geschäftskontakten, die sich aus der Konstellation ergeben könnten. Über seine Kunden, für die Ulrich die Piezokomposit-schwinger nach Einsatzgebiet und den jeweiligen Anforderungen speziell konfektioniert, redet der PiezoElectronics-Geschäftsführer prinzipiell nicht. Aber von Nachteil dürfte die Vernetzung im chem2biz nicht gewesen sein. ■

Lars Radau  
redaktion@vc-magazin.de